



## Call for Papers zur Tagung der GWS e.V. 2016

Die diesjährige **Tagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialkybernetik e. V. (GWS)** findet am **8. und 9. November 2016 an der FH Vorarlberg in Dornbirn (Österreich)** statt. Die Tagung bietet eine Plattform für den interdisziplinären Austausch über wirtschafts- und sozialkybernetische Fragestellungen. Leitthema der Tagung ist

### Unternehmensführung in der VUCA-Welt

Mit *Cybernetics or Control and Communication in the Animal and the Machine* von Norbert Wiener begann 1948 die moderne Kybernetik. Stafford Beer erkannte früh die **Übertragbarkeit der Kybernetik auf das Management** und postulierte: "... if cybernetics is the science of control, management is the profession of control in a certain type of system". Beer entwickelte das **Viable System Model** mit seiner **rekursiven Struktur**. Es wird bis heute in der Betriebswirtschaftslehre zur Beschreibung und Diagnose von Struktur und Funktionsweise von Unternehmen verwendet und in der Wirtschaftsinformatik zur Gestaltung moderner Architekturen der I+K-Technologien diskutiert.

Heinz von Foerster begann vor ca. 40 Jahren, von *second order cybernetics* bzw. von *cybernetics of cybernetics* zu sprechen und verstand darunter die **Beobachtung des Beobachters**, die den Objektivismus in Frage stellt und stattdessen den ‚Eigenwert‘ des Beobachters als Ergebnis von **internen Rekursionsprozessen** beschreibt.

Niklas Luhmann hat vor ca. 30 Jahren das Prinzip der **Beobachtung des Beobachters** in der *Theorie sozialer Systeme* auf Kommunikationsprozesse angewandt und definierte: Die Elemente, aus denen soziale Systeme entstehen, sind **rekursive Operationen** der Kommunikation: Jede Kommunikation bezieht sich auf vorherige Kommunikationen und führt sie dadurch weiter, dass sie als Anschlusspunkt für weitere Kommunikationen genutzt werden kann. So entsteht ein selbstbezügliches System aus Kommunikationen und ihren Bezügen zueinander.

Lawrence/Steck leiteten 1991 herleiten, "*the theory orients command leadership for the enormous task of managing organizations in our environment fraught with volatility, uncertainty, complexity, and ambiguity (VUCA)*." Heute wird das Akronym **VUCA** aus den USA kommend auch im deutschsprachigen Raum zunehmend zum Thema von Management, Führung und Organisationsentwicklung in einem Umfeld, das geprägt ist von

- Sprunghaftigkeit von Veränderungen, die zudem kaum vorherzusagen sind
- Ungewissheit in der Möglichkeit, aus Rohdaten Informationen und Bewertungen zu erschließen
- Unübersichtlichkeit des Zusammenspiels vieler Einflussgrößen
- Mehrdeutigkeit von Daten, Informationen, Vorgaben mit kaum auflösbaren Widersprüchen

Die kommende Jahrestagung wird diese Strömungen aufnehmen und Erkenntnisse aus Systemtheorie und Kybernetik 1. und 2. Ordnung auf die Kommunikations- und Entscheidungsprozesse entlang der arbeitsteiligen (oft verteilten) Wertschöpfung in einer VUCA-Welt beziehen. Es soll herausgearbeitet werden, welche Prinzipien von „Regelung, Steuerung, Kommunikation und Entscheidung“ hilfreich sind.

Alle weiteren Details zur Tagung sind zu finden unter:

- [https://de.wikiversity.org/wiki/GWS\\_Jahrestagung\\_2016](https://de.wikiversity.org/wiki/GWS_Jahrestagung_2016)



Weiterführende Aspekte in diesem Zusammenhang könnten sein: *Medienvermittelte Kommunikation, Sensemaking, Entscheidungsprozesse, Kontextsteuerung, zentrale und dezentrale Entscheidungsfreiräume, Industrie 4.0, verteilte Wertschöpfung*. Auch Aspekte, die in diesen Themenbereichen nicht adressiert sind, aber das Thema der Veranstaltung ansprechen, können in Beiträgen oder Statements behandelt werden.

Es werden Einreichungen erbeten, die aus der Vielzahl systemtheoretischer und/oder kybernetischer Prinzipien, Kategorien und Beschreibungsformen schöpfen und auf die beiden Themenbereiche

- Management als Steuerung von ökonomisch-technischen Systemen
- Leadership als Mitgestaltung von sozialen Systemen

beziehen.

Exemplarische Theoriebausteine (in alphabetischer Reihenfolge) wären z. B. *Beobachtung (und deren Beobachtung), Einheit der Differenz, emergente Prozesse, Feedforward und Feedback, Information und Kommunikation, Kybernetik und Kybernetik der Kybernetik, Lebensfähigkeit bzw. Viabilität, lose und feste Kopplung, Medium und Form, Pluralität von Zielen, Interessen, Motiven und Kontexten, Selbst- und Fremdorganisation, Selbst- und Fremdreferenz, soziale Konstruktionsprozesse, System Thinking und System Dynamics, Systemtheorie 1. und 2. Ordnung, Unterscheidung und Benennung, zirkuläre und rekursive Operationen, systemisches Problemlösen im VUCA-Kontext*.

Beiträge können sich ebenso auf unterschiedliche Untersuchungsgegenstände und –perspektiven beziehen, bspw. auf Individuum, Team, Gruppe, Organisationseinheit, Organisation oder Netzwerk aus den Anwendungsfeldern Wirtschaft, Gesellschaft oder Technik.

Denkbar sind auch Überschneidungen zu anderen Fachdisziplinen wie etwa Ökologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Anthropologie, Semiotik, Psychologie, Philosophie, Ethik und Epistemologie sowie auch transdisziplinäre Forschung und Beiträge, die eine historische Perspektive aufgreifen.



## Aufruf zu Beiträgen und mögliche Beitragsformen

Einreichungen können in den folgenden Kategorien erfolgen:

1. Wissenschaftliche Beiträge (Full Papers oder Research-in-Progress)
2. Fallstudien und Berichte aus der Praxis
3. Meinungs- und Diskussionsbeiträge sowie historische Perspektiven
4. Beiträge zur Didaktik, Lehrmethodik und Pädagogik der Wirtschafts- und Sozialkybernetik
5. Tutorien und Workshops

Interessierte sind eingeladen, ein Abstract bis zum 30.06.2016 per E-Mail an die folgende Adresse zu schicken: **GWS2016(at)falko-wilms.de**. Beziehen Sie sich bei der Einsendung bitte auf eine der o.a. Kategorien 1 bis 5. Alle Einreichungen werden begutachtet. Für Vorträge sind jeweils 45 Minuten inkl. Diskussion vorgesehen.

Abstracts: Länge 500-1.500 Wörter, inklusive Autoreninfo (max. 150 Wörter), Titelseite, Abbildungen, Tabellen und Literaturangaben sowie eine Twitter-fähige Kurzbeschreibung in max. 140 Zeichen

Autoren angenommener Beiträge sind dazu eingeladen, ihre Artikel im Anschluss an ihren Vortrag für eine Publikation im geplanten Tagungsband (Verlag Duncker & Humblot, Berlin) weiter auszuarbeiten (maximale Länge: 15 Seiten). Dabei sollen die Erkenntnisse aus Vortrag und Diskussion einfließen. Die Beiträge unterliegen einer separaten Begutachtung, wobei jedem Beitrag ein Pate aus dem Kreise des Programmkomitees als Editor zugeordnet wird. Einreichungen und Beiträge in englischer Sprache sind möglich. Templates werden im Anschluss an die Tagung versandt.

Des Weiteren wird die Tagung **Keynotes** umfassen.

Der aktuelle Stand der Dinge wird in separaten Informationen im Tagungsprogramm erscheinen.

## Terminübersicht

<b>Deadline für die Einreichung von Abstracts:</b>	<b>30.06.2016</b>
Benachrichtigung über die Annahme:	20.07.2016
Beginn der Registrierung:	01.08.2016
Deadline zur Registrierung für Autoren:	10.09.2016
Veröffentlichung des Programms:	05.10.2016
<b>Tagungs-Empfang am Vorabend:</b>	<b>07.11.2016</b>
<b>Tagung in Dornbirn:</b>	<b><u>8/9.11.2016</u></b>
<b>GWS-Mitgliederversammlung:</b>	<b>09.11.2016</b>
<b>Gemeinsames Abendessen</b>	<b>08.11.2016</b>
Deadline für die Einreichung finaler Beiträge für den Tagungsband:	<b>31.01.2017</b>



## Programmkomitee

Organisation der Gesamtplanung:

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Sven-V. Rehm, WHU - Otto Beisheim School of Management,  
eMail: [sven-volker.rehm@whu.edu](mailto:sven-volker.rehm@whu.edu)

Organisation der Jahrestagung:

Prof. Dr. Falko E.P. Wilms, FH Vorarlberg,  
eMail: [falko.wilms@fhv.at](mailto:falko.wilms@fhv.at)

Organisation des Tagungsbandes:

Prof. Dr. Andreas Größler, Universität Stuttgart,  
eMail: [andreas.groessler@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:andreas.groessler@bwi.uni-stuttgart.de)

## Organisation

Aktuelle Informationen zur Tagung sowie Informationen zu Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite <http://gws2016.fhv.at/>. Dort wird auch ein Anmeldeformular verfügbar sein.

Bei Fragen erreichen Sie uns über  
Frau Hannelore Nagel  
Tel. + 43 5572 792 2112,  
mail: [hannelore.nagel@fhv.at](mailto:hannelore.nagel@fhv.at)

Postadresse  
FH Vorarlberg  
Marketing und Kommunikation  
Campus V  
Hochschulstraße 1  
6850 Dornbirn  
Austria